



BRÜTTEN

Mitteilungsblatt

15. März 1991 Nr. 229

Frühlingslied

Die linden Lüfte sind erwacht,
Sie säuseln und weben Tag und Nacht,
Sie schaffen an allen Enden.
O frischer Duft, o neuer Klang!
Nun, armes Herze, sei nicht bang!
Nun muss sich alles, alles wenden.

Die Welt wird schöner mit jedem Tag,
Man weiss nicht, was noch werden mag,
Das Blühen will nicht enden.
Es blüht das fernste, tiefste Tal;
Nun, armes Herz, vergiss der Qual!
Nun muss sich alles, alles wenden.

Ludwig Uhland



Ei.) Der von einer Arbeitsgruppe vorbereitete und in verschiedenen Gesprächen mit den beteiligten Korporationen und Gemeinderäten bereinigte Entwurf für die Bildung eines gemeinsamen Forstreviers Brütten-Lindau ist zuhanden der Gemeindeversammlung vom 27. Mai 1991 verabschiedet worden. Mit der Genehmigung wird die im Jahre 1984 mit der Uebernahme der Beförderung des Privatwaldes im Gemeindeteil Lindau, der Korporationswäldungen Lindau und Tagelswangen sowie des Strickhofwaldes, begonnene Zusammenarbeit auf das ganze Gemeindegebiet von Lindau ausgeweitet und auf eine neue vertragliche Basis gestellt. Beteiligte des Forstreviers sind der Gemeinderat Brütten für den Gemeindewald und als Aufsichtsbehörde über den Privatwald, der Gemeinderat Lindau, die Landwirtschaftliche Schule Strickhof, die Holzkorporationen Lindau, Tagelswangen und Winterberg sowie der Privatwaldverband Winterberg. Insgesamt umfasst das Revier 561 ha Wald, davon gehören 200 ha zu Brütten und 361 ha zu Lindau. Der neue Vertrag nennt die Beteiligten und regelt die administrativen Belange der Anstellung des Försters, dessen Tätigkeit und Aufsichtsbehörde sowie den Beizug von Arbeitskräften für die Arbeit im Wald. Weiter regelt er die Zusammensetzung und Aufgaben der Organe (Revierkommission und Revierausschuss), das Abrechnungswesen zwischen den Beteiligten sowie die Vorschriften und Modalitäten bei einer allfälligen Vertragsänderung oder Auflösung. In einem nur für die Gemeinde Lindau gültigen Anhang sind Abmachungen zwischen den Korporationen und der Gemeinde Lindau über finanzielle Leistungen enthalten. Die Gemeindeversammlung Lindau hat dem Vertragswerk bereits zugestimmt.

Die Arbeiten für die Projektierung des Mooswegkanals sind an das Ingenieurbüro Leisinger in Seuzach vergeben worden. Bis die Genehmigung des Regierungsrates für den von der Gemeindeversammlung verabschiedeten Erschliessungsplan vorliegt, wird noch abgeklärt, welche Vorteile sich mit der Leitungsführung im Trennsystem ergäben, ob sich dies aufdrängt und mit welchen Mehrkosten zu rechnen wäre. Die bestehenden Meteorwasser- und Ueberlaufkanäle im Gebiet Taa müssen gespült werden. Stellenweise haben sich starke Kalkablagerungen gebildet, die dringend entfernt werden müssen. Die Arbeiten werden in nächster Zeit von der Firma Mökah ausgeführt.

Der Gemeindepräsidentenverband des Kantons Zürich hat für sein Projekt 'Dezentrale Drogenhilfe im Kanton Zürich' einen Grundlagenbericht mit Dokumentation ausarbeiten lassen. Die Unterlagen sind allen Gemeinden zur Vernehmlassung zugestellt worden. Gemeinderat und Sozialbehörde haben sich damit auseinandergesetzt. Sie sind der Meinung, dass die Städte immer Treffpunkte Drogenabhängiger sein werden, einerseits wegen dem Angebot und andererseits wegen der von Drogenabhängigen gewünschten Anonymität. Schwerpunkte in den Regionen sollen daher bei den Präventivmassnahmen liegen sowie in der Bereitstellung von Arbeits- und Wohnmöglichkeiten, Betreuungsstellen, Entzugs- und Langzeittherapieplätzen für entzugswillige Drogenabhängige. Mit nicht entzugswilligen Drogenabhängigen soll, in den Städten wie in den Regionen, nur ein Minimalaufwand, z.B. mit dem Bereithalten von Notschlafstellen mit ärztlicher Betreuung, betrieben werden. Mit einer Ueberbetreuung bestehe die Gefahr, dass die Drogenabhängigkeit 'gepflegt' wird und jeglicher Leidensdruck als Motivation zu einer Aenderung des Zustandes fehlt. Für das professionelle Angehen der verschiedenen Aufgaben in Hilfe und Prävention seien Zusammenschlüsse von Gemeinden oder Anschlüsse an nächstgrössere Gemeinden notwendig, um die Arbeit bestehenden oder neu zu schaffenden Institutionen übergeben zu können. Die momentane Beschäftigung mit der Drogenproblematik in Region und Gemeinde sollte aber nicht davon ablenken, dass diese welt-, oder wenigstens europaweit, anzugehen und dabei auch die Legalisierung von weichen und harten Drogen in die Strategien einzubeziehen sei. Mit letzterem wäre der Wegfall oder die Verminderung von Gewinnen aus Handel und Geldwäscherei, Beschaffungs- und Konsumkriminalität, Erzeugen sozialer Randgruppen usw. verbunden und könnte schlussendlich nichts anderes bedeuten, als dass die Drogenabhängigkeit gleich der Alkoholabhängigkeit behandelt würde.

Die Neugestaltung des Gemeindehausplatzes mit dem Spielplatz ist aufgrund einer im Herbst 1990 von vielen Brüttemer Frauen und Männern eingereichten Anregung geprüft worden. Eine revidierte Offerte im Betrag von rund 23'600 Franken beinhaltet einen Schnitzelbelag im Bereich der Schaukel, einen Sandkasten und ein Schaukelpferd sowie den Ersatz defekter Teile der bestehenden Geräte; auf dem runden Platz selber soll zuerst der Split entfernt, der Platz planiert, frisch gekiest und mit dem vorhandenen gereinigten Sand überstreut werden. Die Beschlussfassung über die Realisierung steht noch aus.

Der Abschluss der Jahresrechnung 1990 der Politischen Gemeinde liegt vor. Sie schliesst bei einem Gesamtaufwand von Fr. 4'981'413 (VA 4'797'450) und einem Ertrag von Fr. 4'122'199 (4'070'140) mit einem Rückschlag von Fr. 859'214 (727'310,-) um Fr. 131'904 schlechter ab als budgetiert. Wichtigste Abweichungen: bei der Sachgruppe 'Steuern' führten der Mindereingang von Grundsteuern gegenüber dem Voranschlag (-68'400) und ein höherer Minussaldo bei den Steuerauscheidungen (+ 132'000), neben kleineren Differenzen, trotz Mehreinnahmen an ordentlichen Steuern (+ 60'000) zu Gesamt-Mindereinnahmen gegenüber dem Voranschlag von rund Fr. 138'800 (VA 1'907'600, Rechnung 1'768'800). Im Zusammenhang mit den Steuern ist auch der Wegfall der Feuerwehrersatzabgabe zu erwähnen, mit Mindereinnahmen von Fr. 63'000 und Mehrausgabe für Sold von Fr. 21'000. Diese Beträge wirken sich bei den Sachgruppen 'Entgelte' bzw. 'Personalaufwand' aus. Das Elektrizitätswerk schliesst mit einem Vorschlag von Fr. 36'538, die Wasserversorgung mit einem Rückschlag von Fr. 12'119 ab. Eine ausführliche Kommentierung der Rechnung erfolgt wie immer mit der Weisung für die Gemeindeversammlung (27. Mai 1991).

Verschiedene grössere Projekte zur Erweiterung oder Ausbau der Infrastruktur im Bereich Abwasser und Verkehr sind in den letzten Jahren verwirklicht worden, für die jetzt nach Abschluss der Arbeiten die Abrechnungen erstellt werden konnten. Am 30. Mai 1986 genehmigte die Gemeindeversammlung die Einzonung von Strubikon und für die abwassertechnische Erschliessung einen Erschliessungsplan. Am 15. Dezember 1987 wurde das Projekt für einen Gehweg entlang der Strasse nach Strubikon genehmigt. Gleichzeitig drängten sich grössere Unterhaltsarbeiten an der Strasse selber auf. Die einzelnen Vorhaben sind wie folgt abgerechnet worden: Abrechnungssumme Kanalisationsleitung Strubikon-Brütten Fr. 223'077,95 (Schätzung Erschliessungsplan Franken 250'000); Abrechnungssumme Gehwegbau Fr. 349'183,25 (bewilligter Kredit Fr. 353'000,-) und zulasten Strassenunterhalt die Sanierung mit Fr. 137'057,80 (KV Fr. 163'265). Das Gesamttotal für alle Arbeiten beträgt Fr. 709'319,-. Ein weiteres abgeschlossenes Projekt betrifft das mit dem am 30.4.84 mit dem Erschliessungsplan genehmigte Regenbecken im Steigacker. Diese Abrechnung schliesst mit Gesamtkosten von Fr. 778'212.25 ab, der Kostenvoranschlag lautete auf Fr. 796'000, die Schätzung gemäss Erschliessungsplan auf Fr. 700'000 (Stand 1984). Nebst der in der Zwischenzeit aufgelaufenen Teuerung ist zu berücksichtigen, dass wegen der Aberkennung der bisherigen

eine neue Entlastungsleitung zum Hellbach erstellt werden musste (Quellschutzgebiet). Das letzte Vorhaben betrifft die an der Gemeindeversammlung vom 16.12.88 bewilligte Erstellung eines Gehweges entlang der Unterdorfstrasse (Gebiet Harossen), mit Strassenbeleuchtung und zwei Bushaltestellen. Die Gesamtbaukosten über alles betragen Fr. 346'283.70, der Gesamtkredit lautete auf Fr. 353'700,-. Die Bauabrechnungen über die Gehwegerstellung nach Strubikon und diejenige an der Unterdorfstrasse werden der nächsten Gemeindeversammlung vorgelegt. Die Subventionsabrechnungen für die Abwasserbauten sind erstellt und zur Geltendmachung der Beiträge eingereicht worden, ebenfalls in Rechnung gestellt worden sind Mehrwertsbeiträge für den Trottoirbau Unterdorfstrasse.

Die in diese Berichtsperiode fallenden Baubewilligungen betreffen den Einbau einer Sauna mit Fitnessraum in einem MFH, einen verglasten Anbau an ein Reiheneinfamilienhaus, die Umgebung des Schulhauses und dessen geplanten Erweiterungsbau sowie das Containerprovisorium für die Aufnahme von Asylbewerbern. Die Planungen der allseits bekannten gemeindeeigenen Vorhaben ist im Gange, beschlussreif für die nächste Gemeindeversammlung ist die Sanierung der Steighäuliquelle mit einem Kreditantrag von Brutto Fr. 150'000,-. An diese Kosten leisten die Gemeinden Lindau und Nürensdorf für die darin inbegriffene Erweiterung der Protokollieranlage für die Wassermessungen des Wasserverbundes einen Beitrag von rund Fr. 30'000,-. Neu zur Diskussion steht eine Verlegung der Trafostation 'Harossen' ins Untergeschoss bzw. in die Tiefgarage der in diesem Gebiet geplanten Ueberbauung. Das jetzige Gebäude steht offensichtlich etwas verquer in der Landschaft, kann aber selber nichts dafür, war es doch einmal, als es 1968 bewilligt wurde, Gebäudebestandteil einer geplanten Grossüberbauung (Planung ist das Ersetzen des Zufalls durch den Irrtum). Die Bemühungen gehen nun dahin, zusammen mit den zukünftigen Bauherren eine beidseits finanziell vertretbare Lösung zu finden und mit der Eliminierung des Gebäudes den Einschränkungen bezüglich planerischer und baurechtlicher Art zu begegnen. Sofern der Vorschlag des Gemeinderates in diesen Tagen von den Bauherren angenommen wird, ist eine Vorlage zuhanden der Gemeindeversammlung im Mai noch möglich.

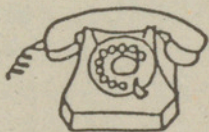
Alljährlich hat die Wasserversorgung zuhanden des Amtes für Gewässerschutz und Wasserbau sowie des Statistischen Amtes über Wasserbereitstellung und Wasserverbrauch zu

berichten. Für das Jahr 1990 ergibt die Zusammenstellung folgendes: Die Eigenförderung von 43'472 m³ Quellwasser und ein Fremdwasserbezug von Winterthur von 112'179 m³ ergeben eine totale Wasserbereitstellung von 155'602 m³; der Verbrauch verteilt sich auf Haushaltungen und Gewerbe mit 121'672 m³, Oberembrach und NOK 9'153 m³, Bauwasser 12'900 m³ und Leitungsverluste 11'877 m³. Der Tagesspitzenverbrauch am 11.8.90 betrug 953 m³.

Aufschaltung auf die neue Feuerwehralarmanlage SMT

An diesem Wochenende werden die Mitglieder der Feuerwehr auf die Alarmanlage SMT der Stadtpolizei Winterthur aufgeschaltet. Ueber die Alarmierung ist in alle Haushaltungen ein roter Zettel verteilt worden, der das neue Alarmsystem aufzeigt. An der Alarmnummer ändert sich nichts. Das Aufgebot erfolgt aber nachher nicht mehr wie bisher in 10-er Gruppen, sondern die Alarmstelle kann entweder eine Konferenzgruppe (bei Bagatellfällen, Fragen im Zusammenhang mit einem Aufgebot), eine Einsatzgruppe bei Klein- oder Elementarereignissen oder dann die Gesamtfeuerwehr auf einmal aufbieten. Zu beachten ist, dass die Feuerwehrleute im Alarmierungsfall das Telefon selber abnehmen sollten, beziehungsweise durch Angehörige nur, wenn diese sofort orientiert werden und ausrücken können, denn die Zahl der abgenommenen Telefone wird registriert und gemeldet. Der Einsatzkommandant ist daher sofort über die Anzahl der erreichten Mannschaften im Bild und kann allenfalls daraus weitere Dispositionen treffen. Bei den monatlichen Kontrollanrufen, die sich im Läutzeichen unterscheiden und deren Zeiten noch bekanntgegeben werden, muss der Anruf nur abgenommen werden (Funktionskontrolle).

Das Feuerwehrkommando



Aus dem Gemeindesteuernamt

Ende März läuft die Frist zur Einreichung der Steuererklärung mit Wertschriftenverzeichnis ab. Ein begründetes Fristerstreckungsgesuch im Doppel wäre vor Ablauf dieser Frist zu stellen. Dieses Jahr müssen alle Steuerpflichtigen eine Steuererklärung einreichen.

Beim Eigenmietwert bestehen vereinzelt Unklarheiten, weil die dritte Vorkolonne für den Staatssteuerwert fehlt. Es sind jedoch dieselben Werte einzusetzen wie in der letzten Steuererklärung, getrennt nach Bundessteuer- und Staatssteuerwert.

Mit Hilfe der Wegleitung können Sie die meisten Fragen selbst beantworten. Sollten trotzdem noch Unklarheiten bestehen, geben wir Ihnen gerne Auskunft.

Auf den 1. Februar 1991 ist das Gesetz über die Billettsteuer aufgehoben worden. Alle bisher steuerpflichtigen Veranstaltungen (Unterhaltungen, Theater, Open-Air etc.) müssen beim Gemeindesteuernamt nicht mehr angemeldet werden. Besteuert wird nur noch der Betrieb von Geldspielautomaten.

Gemeindesteuernamt Brütten

SEIFENKISTENRENNEN IN BRUETTEN



700 Jahre/ans/anni/anns
Confœderatio Helvetica

- Wann? Am Dorffest CH 91 wird in Brütten ein Seifenkistenrennen durchgeführt.
Sonntag, den 25. August 1991.
- Wo? In Brütten vom Schulhaus Chapf zum Gemeindezentrum.
- Wer kann mitmachen? Alle Kinder und Jugendlichen bis und mit Jahrgang 1976.
- Teilnahmebedingungen: Das Reglement findet ihr aufgelegt in der Gemeindekanzlei.

OK Dorffest 91

ÖFFENTLICHE BRENNHOLZGANT

Samstag, 23. März 1991, 13.30 Uhr

Treffpunkt Steinhäufen im Taa (östl. Harossen am
Waldrand)

Die Forstverwaltung der Gemeinde Brütten versteigert aus ihren Wäldern ca. 120 Ster Brennholz. Es handelt sich vorwiegend um Buchenspälten und Laubholz gemischt, sowie wenig Nadelholz.

Es findet keine weitere Brennholzgant statt. Sie wird bei jeder Witterung durchgeführt. Keine Barzahlung.

Denken Sie daran, Brennholz sollte mindestens zwei Jahre gelagert werden.

Im Anschluss an die Holzgant sind die Teilnehmer zu einem 'Zvieri' eingeladen.

Forstverwaltung Brütten

REGIERUNGSRATS-, KANTONSRATS- UND BEZIRKSRATSWAHLEN

Am Wochenende vom 6. und 7. April finden die Wahlen für den Regierungsrat und den Kantonsrat sowie eine Ersatzwahl (2. Wahlgang) in den Bezirksrat statt. Wie für diese Wahlen üblich, erhalten sie wegen den Kantonsratslisten ein umfangreicheres Stimmcouvert als sonst. Bitte tragen Sie dem Umstand Rechnung, dass die Wahlliste für den Kantonsrat vor dem Einlegen gestempelt werden muss und kommen Sie daher rechtzeitig an die Urne. Benützen Sie auch die Möglichkeit der vorzeitigen Stimmabgabe während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten an den Nachmittagen der dem Urnengang vorangehenden Woche, die Zeiten sind auf dem Wahlcouvert aufgedruckt.

Gemeinderatskanzlei Brütten

SVP ZU DEN KANTONSRATSWAHLEN 1991

Brigitta Junker-Rettenmund (SVP)

Eich, Brütten

dipl. Bäuerin/Lehrerin

Um der Aufforderung der SVP-Sektion Brütten Folge zu leisten, möchte ich mich hiermit kurz äussern zu meiner Kandidatur, Motivation und Entscheidung, sowie zu meinen Zielsetzungen. Angefragt vom Landw. Bezirksverein (=Bauernverband auf Bezirksebene) für eine Kantonsratskandidatur, habe ich aus folgenden Überlegungen zugesagt:

- Ich arbeite gerne mit dem Kopf, und ich bin überzeugt, dass gute Politik eine Frage des Mitdenkens ist.
- Ich habe mehr Zeit als früher, wo neben den drei Kindern und der Ausbildung von Lehrtöchtern noch die Bezirksschulpflege zu meinem Aufgabenkreis zählte.
- Es scheint mir nötig, dass bürgerliches Gedanken-gut, dem ich mich schon von Hause aus verpflichtet fühle, effizient im Zürcher Kantonsrat vertreten wird und gleichzeitig eine bäuerliche Stimme gesichert bleibt.

Mein Einsatz in Zürich würde vor allem einer ehrlichen Agrarpolitik, einer klugen Drogenpolitik und einer neuen Schul- und Bildungspolitik gelten.

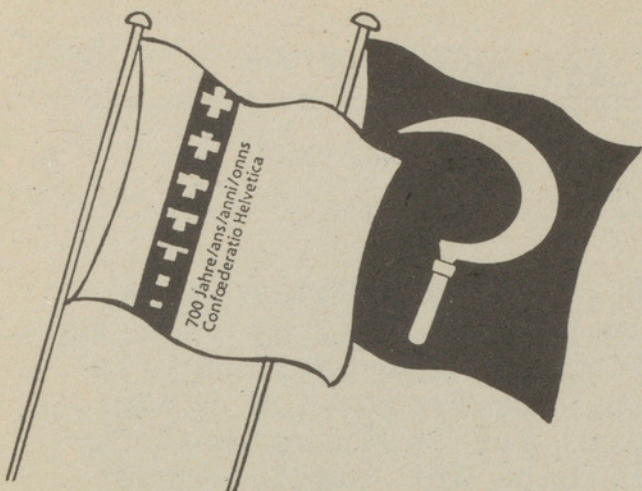
Ein allfälliges KR-Mandat wäre mir eine Verpflichtung, für die Anliegen aus unserer Region ein offenes Ohr zu haben, und eine offene Tür für Gespräche mit Jedem.

"Ehrlech gseit: I läbe gärn im Züribiet u wetti öppis drfür tue!"

Brigitta Junker

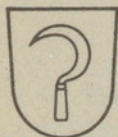
Die SVP Brütten unterstützt die Kandidatur ihres Mitgliedes, und empfiehlt Frau Brigitta Junker, die alle Voraussetzungen für dieses Amt mitbringt, am 6./7. April zur Wahl.

SVP Brütten



FAHNEN AKTION

700 Jahre Eidgenossenschaft 1991



GEMEINDE BRÜTTEN

Gemeinderatskanzlei ☎ 33 22 21
8311 Brütten

HINWEIS:

Wir möchten hiermit nochmals auf die kürzlich mit einem Flugblatt an alle Haushaltungen angebotene Fahnenaktion "700 Jahre Eidgenossenschaft 1991" aufmerksam machen und darauf hinweisen, dass der Bestelltermin bis spätestens 22.3.1991 verlängert worden ist.

Allfällige weitere Bestellzettel können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Gemeindekanzlei Brütten

KINDERGARTEN- UND FORTBILDUNGSKOMMISSION BRÜTTEN

Medien-Vorträge in Brütten:

Eine Gemeinde und ihre Schule erforschen die Wirkung des Mediums Fernsehen auf Kind und Familie!

4 Vortragsabende:

1. Einführungsabend am 16. April 1991
Frau Verena Billeter spricht über ihre Arbeit als Redaktionsleiterin der Kinderprogramme des Fernsehens DRS.
2. Am 7. Mai 1991 berichtet Frau Dr. Karin Butschi, Genf, über ihre reiche Erfahrung als Kinderärztin und Mutter.
3. Am 14. Mai 1991 hören wir Roberto Braun, Medien-Pädagoge am Pestalozzianum Zürich, zu unserem Thema: Kind und Fernsehen.
4. Am 21. Mai 1991 - Auswertung der praktischen Arbeiten in Schule und Kindergarten Brütten.

Gleichzeitig arbeiten während 3 Wochen unsere Lehrer/Lehrerinnen und Kindergärtnerinnen mit ihren Kindern praktisch an diesen Themen mit.

Alle 4 Vortragsabende finden jeweils Dienstag, 20.00 Uhr im Gemeindesaal Brütten statt.

Wir sind stolz auf die Mitwirkung dieser kompetenten Referenten und hoffen auf eine grosse Beteiligung an unseren Vorträgen.

Kindergarten- und Fortbildungs-
kommission Brütten

ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE ILLNAU/EFFRETIKON- LINDAU

Erneuerungswahl eines Mitgliedes der römisch-katholischen Synode für die Amtsdauer 1991-1995 - Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen.

Die römisch-katholische Zentralkommission hat die Erneuerungswahl der Mitglieder der römisch-katholischen Synode für die Amtsdauer 1991-1995 auf Sonntag, 2. Juni 1991 festgesetzt. In unserer Kirche-

meinde ist nur noch ein Mitglied im Majorzverfahren zu wählen.

Wahlvorschläge sind bis spätestens 13. April 1991 an die Stadtkanzlei Illnau-Effretikon, 8307 Effretikon, einzureichen. Jeder Vorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten eigenhändig unterzeichnet sein.

Aufgrund des Ergebnisses der Wählerversammlung liegt bereits heute ein Wahlvorschlag vor für die ehrenvolle Wiederwahl von

Peter Klingler, 1939, Kaufmann, Säntisstr. 3,
Illnau.

Uebersteigt die Zahl der Wahlvorschläge auch nach der Eingabefrist diejenige der zu besetzenden Stelle nicht, werden amtliche Wahlzettel mit gedrucktem Wahlvorschlag verwendet.

Stadtkanzlei
Illnau-Effretikon

60 JAHRE TURNVEREIN BRÜETTEN

Der 1931 gegründete TV Brütten feiert dieses Jahr seinen 60. Geburtstag. Schon seit geraumer Zeit haben wir uns um einen geeigneten Anlass bemüht. Die Freude war gross, als wir den Zuschlag für die Präsidententagung und die Frühjahrs-Abgeordneten Versammlung des KTVW (Kreisturnverband Winterthur) bekamen.

Am Samstag, 6. April werden ca. 60 Vereinspräsidenten den Gemeindesaal und am Nachmittag gegen 220 Abgeordnete das Schulhaus in Brütten benützen.

Gegen 19.00 Uhr sollten wir das Ganze über die Bühne gebracht haben. Es sollte also kein übermässiger Verkehr in den Nachtstunden stattfinden.

Für Ihr Verständnis danken wir im voraus.

Turnverein + Damenriege Brütten



VERFAHREN FUER DEN EINTRITT IN DIE ERSTE PRIMARKLASSE

Gemäss dem kantonalen Gesetz über die Volksschule werden alle im Kanton wohnende Kinder, welche bis zum 30. April 1991 das sechste Altersjahr vollendet haben, auf Beginn des nächsten Schuljahres schulpflichtig.

Kinder, die das sechste Altersjahr zwischen dem 1. Mai und dem 31. Juli vollenden, können auf Gesuch der Eltern auf Beginn des nächsten Schuljahres in die erste Klasse aufgenommen werden. Ueber solche Gesuche entscheidet die Schulpflege aufgrund eines Zeugnisses des Schularztes. Die Schulpflege kann nach Anhören der Eltern körperlich schwache oder sonst nicht schulreife Kinder um ein Jahr zurückstellen. Allfällige Rückstellungsgesuche sind bis zum 22. 3.91 an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn H.U. Musterle, Steinlerstrasse 20, 8311 Brütten, zu richten. Eine Schülereinschreibung für die erste Primarklasse findet nicht statt.

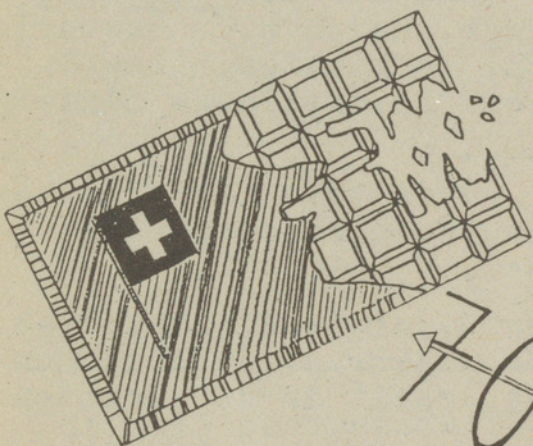
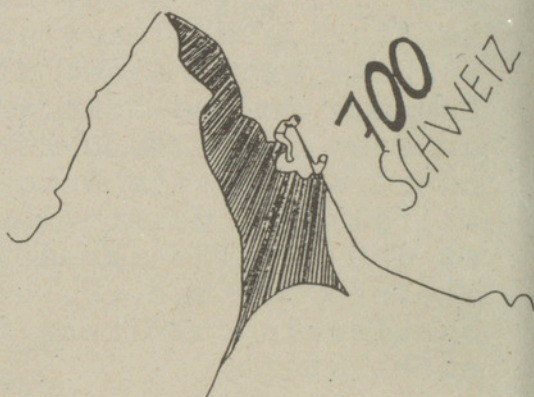
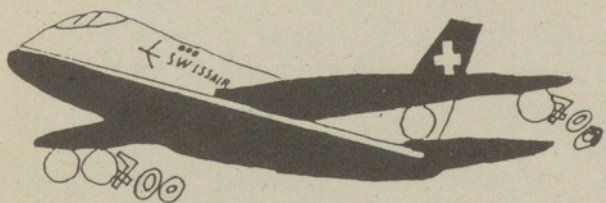
- An der Sitzung vom 5. März 91 wurde Frau Maria Zenker als neues Mitglied in die Kulturkommission gewählt. Sie übernimmt dort die Finanzen.
- Leider verlässt uns die Lehrerin der 6. Klasse, Frau Barbara Krebs, auf Ende des Schuljahres. Jetzt schon möchten wir ihr für die grosse Arbeit in den letzten drei Jahren herzlich danken.
- Am Tag der Jugend auf dem Rütli wird Simon Baltensperger unsere Gemeinde vertreten.

Schulpflege Brütten

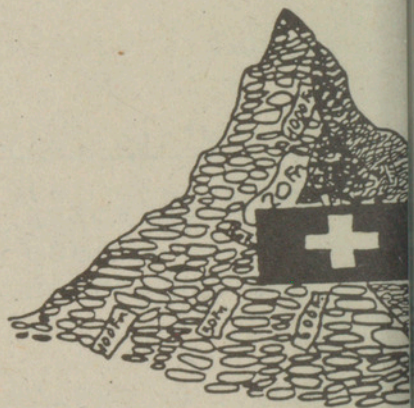
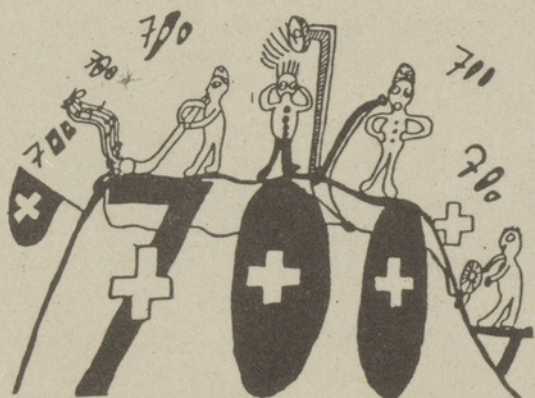
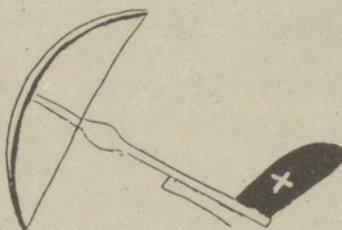
Zur Mittelseite:

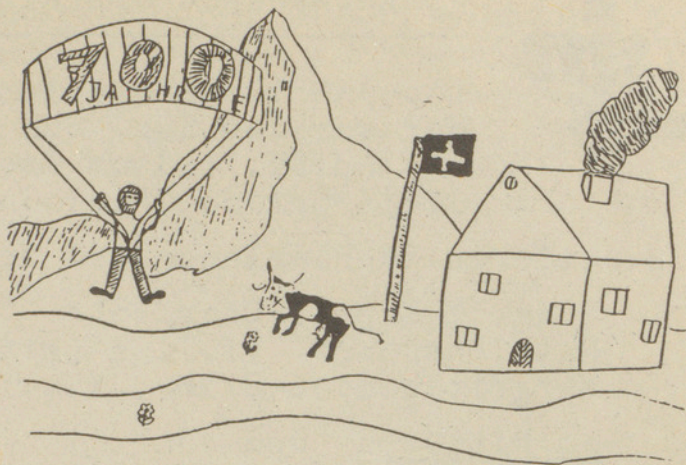
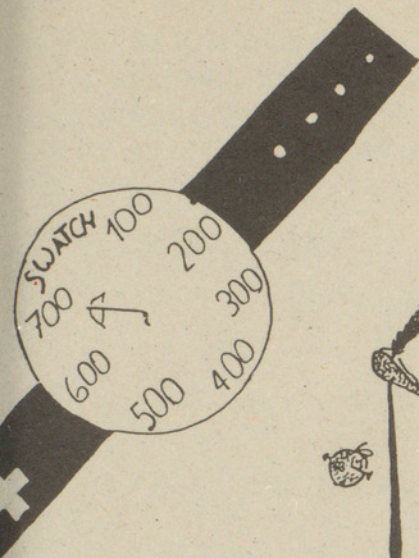
Ihre Gedanken zur 700-Jahr-Feier der Schweiz hat die 4. Klasse von Herrn Gantner zeichnerisch auf der folgenden Doppelseite ausgedrückt.

700 Jahre ++++ Schweiz

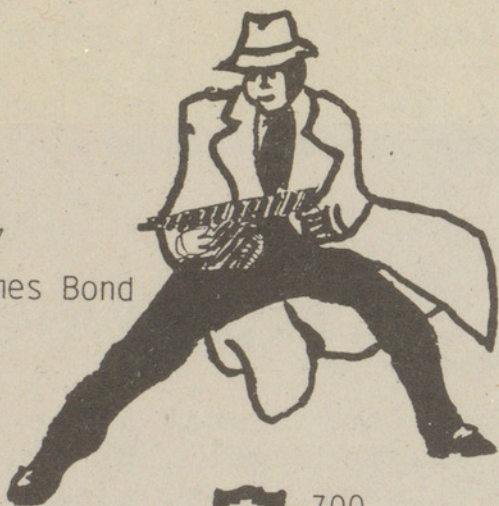


700

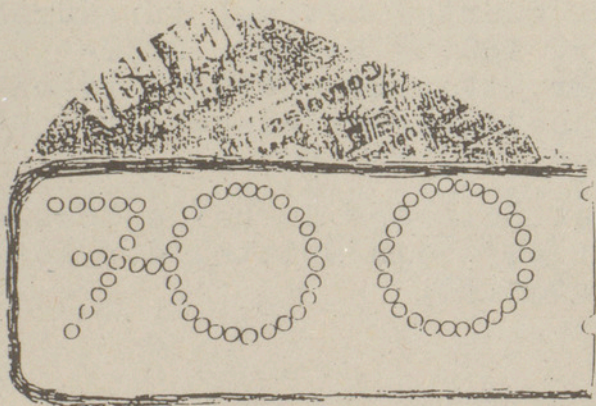
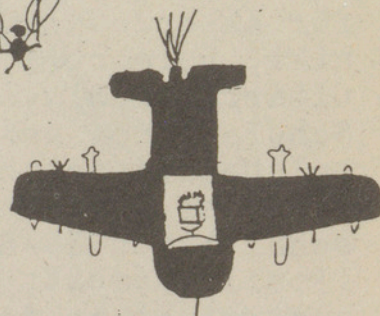
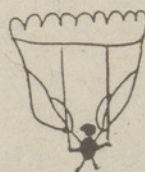




007
James Bond



 700
Switzerland





JUGENDMUSIKSCHULE WINTERTHUR UND UMGEBUNG

Die jährlichen Vortragsübungen stehen wieder vor der Tür. Sie finden am Mittwoch, 10. April, und am Freitag, 12. April, um 17.15 Uhr im Gemeindesaal statt.

Es musizieren Schülerinnen und Schüler von

Margrit Asper, Querflöte
Ruth Bosshart, Violine (mit Orchester)
Margrit Wendel-Siber, Klavier

am Mittwoch und von

Marianne Bürki, Klavier
Heinz K. Langer, Klarinette und Saxophon
Christoph Reimann, Klavier

am Freitag.

All'jene, denen ein solches Konzert Freude bereitet, sind herzlich eingeladen.

Anmeldetermine für den Musikunterricht im ersten Semester des neuen Schuljahres sind der 31. Mai bzw. der 15. Dezember für das zweite Semester (ab Februar). Austritte können nur auf Ende eines Semesters erfolgen; es gelten dieselben Daten.

Das Schulgeld beträgt im Semester:

Fr. 415.-- für Zweiergruppen
Fr. 475.-- für 40 Min./Woche
(Fr. 740.-- für 60 Min./Woche)

Die Musikschule Baur in Winterthur bietet Kurse an für Akkordeon, Handorgel, Schwyzerörgeli, Mundharmonika, Heimorgel, Keyboard, Gitarre, Bass, elektrische Gitarre, Schlagzeug, Banjo, Mandoline und Synthesizer. Schülerinnen und Schüler sind auf den jeweiligen Quartalsbeginn anzumelden, d.h. Februar, Mai, August oder November. Das Schulgeld pro Quartal beträgt für durchschnittlich 10 Lektionen Fr. 130.-- bis Fr. 225.-- (Familienrabatt von 10 % für Gitarre- oder Akkordeonunterricht an der Wartstrasse); verschiedene Instrumente können gemietet werden.

Die Gemeinde Brütten leistet Beiträge an beide Schulen; für den Unterricht bei Baur wird ein Drittel der Kosten direkt den Eltern zurückerstattet.

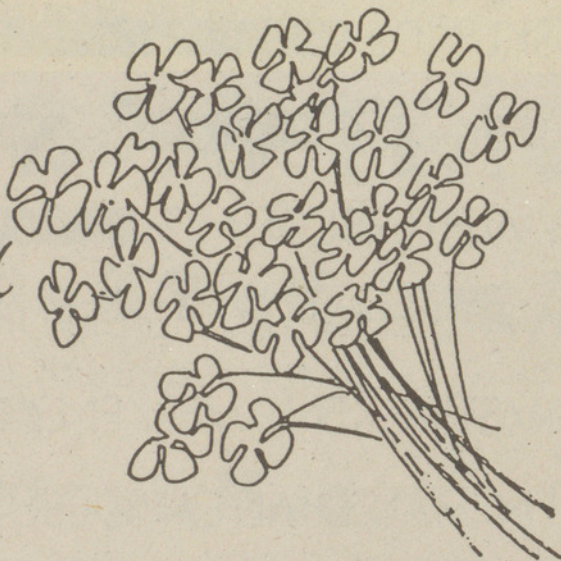
Kinder, die ein Instrument spielen lernen möchten, aber noch nicht recht wissen welches, können sich bei Musik Hug in Winterthur beraten lassen - kostenlos und ohne Voranmeldung (Dienstagmorgen und Samstag-nachmittag ungünstig). Vielleicht hat es genug Interessierte, um als Gruppe an einem Morgen gemeinsam nach Winterthur zu fahren?

Auskünfte erteilt gerne

Therese Burkhardt
Ortsvertreterin jms

Tel. 33 26 82

*Wir
gratulieren*



Am 5. April 1991 feiern an der Steinlerstrasse 22 Herr und Frau Rodolphe und Johanna Süess-Nägeli ihre Goldene Hochzeit. Wir gratulieren dem Jubiläums-paar herzlich und wünschen ihnen alles Gute, viel Wohlergehen und ein schönes Fest!

i.V. Alterskommission und
Pro Senectute Brütten
Ursula Prestini

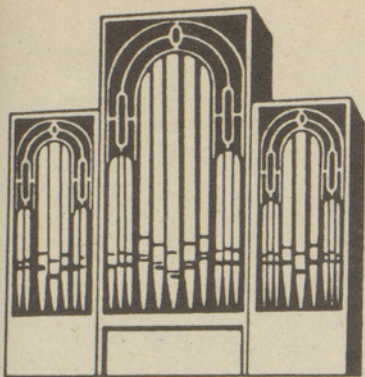
BERUFS- UND FORTBILDUNGSSCHULE WINTERTHUR

Öffentliche Kurse zur beruflichen, allgemeinen und hauswirtschaftlichen Weiterbildung

- SPRACHKURSE
- KUNST UND KULTUR
- INFORMATIK
- MASCHINENSCHREIBEN
- RECHTSKUNDE
- VERKAUFSKURSE
- MODE/WEITERBILDUNG
- HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFSBILDUNG
- NÄHEN/STRICKEN/WERKEN
- KOCHEN/HAUSHALTEN/GESUNDHEIT
- ELTERNKURSE/PERSÖNLICHKEITSBILDUNG

Kursprogramm und Auskünfte:

M. Gubelmann, Dorfstr. 15, Tel. 33'26'02



Brüttemer Orgelkonzerte

"Die heitere Orgel"

Freitag, 5. April 1991, 20.15 Uhr
(Dauer ca. 1 Std.)

Kirche Brütten

TIMPORG TRIO

Markus Kühnis & Wolfgang Sieber

Orgel vierhändig & vierfüssig

Christoph Kobelt

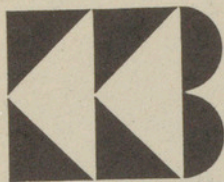
Pauken & Schlaginstrumente

interpretieren Werke von

Händel, Corelli, Bach, Tschajkowskij,
Gottschalk, Rossini sowie Freie Improvisation

Eintritt frei – Kollekte zur Kostendeckung

KULTURKOMMISSION UND KIRCHENPFLEGE



KABARETTIST OSY ZIMMERMANN IN BRUETTEN

"Orlando und sein Bruder" heisst die Geschichte, die vom bekannten Schweizer Kabarettisten Osy Zimmermann erzählt, gespielt und gesungen wird. Dieses

Musiktheater ist ein ideales Familienprogramm und vermag sowohl die Kinder (ab ca. 7 Jahren) als auch die Erwachsenen zu unterhalten und zu begeistern. Reservieren Sie sich also das Datum

Sonntag, 14. April 1991, 17 Uhr,

und kommen Sie mit der ganzen Familie in den Brüttemer Gemeindesaal. Die Vorstellung dauert - bei freiem Eintritt - eine knappe Stunde. Auf Ihren Besuch freut sich die

Kulturkommission

LANDFRAUENVEREIN BRUETTEN - ORANGENVERKAUF

Heute Freitag, 15.3.1991 und morgen Samstag, 16.3.91 findet unser traditioneller Orangenverkauf statt.

Wir verkaufen dieses Jahr Orangen, Grapefruits, Orangenkonfitüre und Honig.

Mit dem Erlös unterstützen wir die Schweizerische Landwirtschaftliche Mittelschule in Nachlat Jehuda, Israel. Viele Schüler aus schwierigen Verhältnissen erhalten in dieser Schule eine gute Ausbildung.

Der Verkauf findet wie immer vor der Bäckerei Bosshart statt.

Verkaufszeiten: Freitag, 8.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 7.30 - 11.30 Uhr

Wir hoffen, möglichst viele Brüttemerinnen und Brüttemer an unserem Stand bedienen zu dürfen.

Für den Landfrauenverein Brütten

M.-R. Morf

Nicht vergessen:

ROSENSCHNITTKURS

Nachdem das Thema Rosen an der letztjährigen Stubete auf sehr grosses Interesse gestossen ist, können wir nun einen Rosenschnittkurs mit Herrn A. Müller durchführen.

Wann? Morgen Samstag, 16. März 1991
9.00 Uhr bis ca. 11.00 Uhr
(Verschiebungsdatum, nur bei ganz schlechtem Wetter, Samstag, 23. März 1991)
Wo? Bei der Gärtnerei A. Müller

Zu diesem Kurs heissen wir auch Männer und (Noch-) Nicht-Mitglieder willkommen.

Landfrauenverein Brütten
Der Vorstand

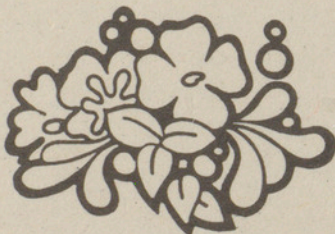
AUFRUF AN DIE GARTENBESITZER VON BRUETTEN

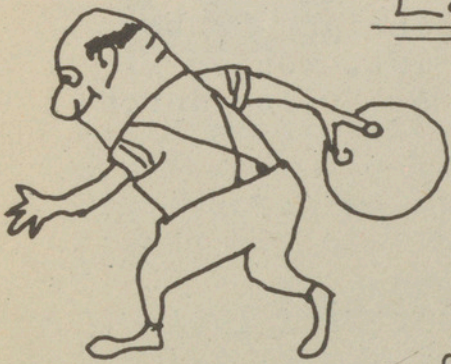
Für die 700-Jahr-Feier in Brütten vom 23.-25. August 1991 hat der Landfrauenverein Brütten die Aufgabe übernommen, die Blumendekoration zu erstellen.

Wir werden daher grosse Mengen von Schnittblumen und Grünzeug benötigen und hoffen, möglichst viel aus den Brüttemer Gärten erhalten zu dürfen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie dies bei Ihrer diesjährigen Gartenplanung berücksichtigen könnten und uns Ende August viel Dekorationsmaterial zur Verfügung stellen würden.

Landfrauenverein Brütten
Der Vorstand





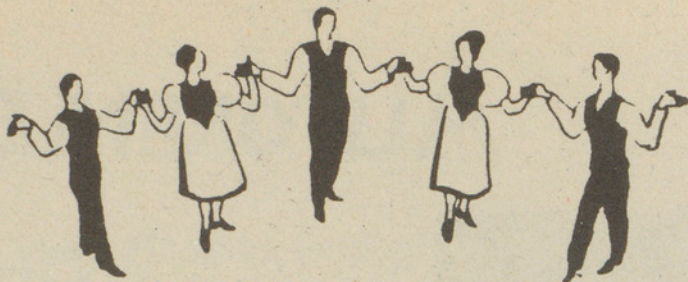
Landfrauenverein

Brütten

Am 18. April treffen wir uns
zu einem gemütlichen Kegelabend
im Pöstli in Winterberg.

Wir besammeln uns um 19⁴⁵ Uhr
bei der Post. Je nach Witterung
gehen wir zu Fuss oder mit dem
Auto.

Es grüsst
der Vorstand



TRACHTESTUBETE VO DE WYLAENDER Z BRUETTE AM 27.2.1991

Isch das e schöni, g freuti Stubete gsi huit, händ eusi Gäst us de andere Landgemeinde vom Bezirk gseit. Si händ is danket für die gmüetlich Tagig in der Turnhalle "Chapf".

Mir paar Fraue vo de Brüttner Trachtengruppe gänd de Dank gern witer, zu eusi Hälferinne und Hälfer us em Dorf und au der Volkstanzgruppe Brütte. Si händ ghulfe bim Tische und dekorire am Morge, z Mittag bim Kafi und s trinke servire, bim Zabig richte, in de Kuchi und dänn die Bärge vo Gschirr abwäsche und versorge. Sie alli händ viel Arbet gha und viel zum guete Glinge vo der Stubete bitreit. Viele, viele Dank.

De Herr Cella hät allne viel Freud gmacht. Sin Läbeslauf interessant verzellt. Und dänn die Gschicht vo de Löcher im Käs, so lustig zum Lose isch si gsi, aber au zum drüber nach danke, wie gli redet mir eso denäbet und s git die grössti Sach.

Aber wie d Löcher in Chäs chömed? Mer wüssets jetzt glich nüd! S Abigprogramm hät Dameriege mit eme Reige a gfange. Nachher isch de Vorhang ufgange fürs Theater. S Märli vom König Drosselbart. Lilli Baltensperger-Spälti häts gschribe, für Lüt us em Dorf. Sie händs guet gmacht, herzliche Dank. Dänn isch Volkstänzergruppe Brütte a de Reihe gsi mit e paar Tänz, s'isch schön zum luege und s macht eim a zum mittanze. S Handörgelitrio "Churz-Lätz" mit em Herr Spescha vo Brütte hät die Volkstanz begleitet und dann bis gegen Mitternacht zum Tanz uf gspielt.

Viele, viele Dank allne won eus a dere Stubete g hulfe händ. Wänns Lüt im Dorf hät wo Freud händ am Volkstanz und a de Trachte, so sind sie herzli willkomme i eusne Gruppe.

Trachtengruppe Brütte

AUTORENLESUNG

im APRIL

Hans
Manz

liest

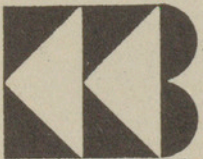
in unserer Bibliothek nachmittags
für die Schüler aus seinen Werken
und

spricht abends für Erwachsene
zum Thema:

"SPIEL UND SPRACHE, DAS ERLEBNIS LESEN"

Wir laden Sie herzlich ein
Bibliothekare
und
Kulturkommission

Das genaue Datum ist noch
nicht bekannt. Beachten Sie
den separaten Handzettel!



Kin—ker—litz—chen

Was hast du da in der Hand hinter dem Rücken?

Ich habe ein Kinkerlitzchen in der Hand.

Was hast du? Ein Kin, ein Kinker, wie heisst das Dingsda?

Mach doch nicht ein solches Kuddelmuddel.

Das Dingsda heisst einfach Kin ker litz chen.

Also, zeigst du mir das Kinkerlitzchen?

Papperlappapp!

Bitte bitte zeig mir doch das Kinkerlitzchen.

Ich gebe dir dafür auch etwas.

Was denn, wenn ich fragen darf?

Ich gebe dir ein Firlefänzchen.

Ein was? Ein Fir, ein Firle, wie heisst das Dingsda?

Mach doch nicht ein solches Kuddelmuddel.

Das Dingsda heisst einfach Fir le fänz chen.

Also, jetzt gibst du mir das Firlefänzchen,

und ich zeige dir dafür das Kinkerlitzchen.

Larifari! Wir machen es umgekehrt.

Du zeigst mir zuerst das Kinkerlitzchen

und ich gebe dir das Firlefänzchen.

Gut, da ist es!

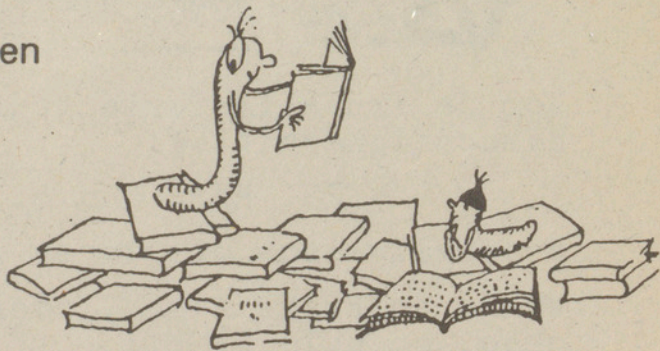
Du hast ja gar nichts in der Hand!

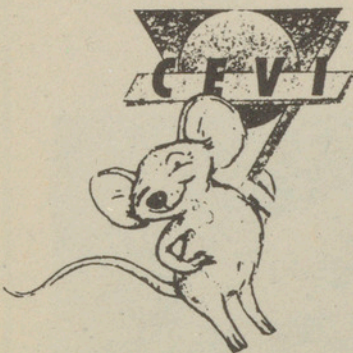
Du ja auch nicht!

Dafür habe ich etwas anderes.

Was?

Ich habe Freude an diesen seltsamen Wörtern.





SCHON GEHOERT, DASS.....

Mädchen aus der Gemeinde Lindau und aus Brütten, die in die erste Klasse gehen, im CVJM/F dabei sein können?

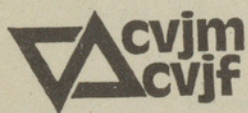
Die bereits bestehende Gruppe erlebt jeden zweiten Samstagnachmittag mit Zelt, Feuer, Kochen, Spielen, Basteln, Theaterspielen und Singen spannende Geschichten aus der Bibel.

Wir Leiterinnen und Cevimädchen freuen uns, wenn unsere Gruppe "Zuwachs" bekommt. Auch Schnuppergäste sind immer herzlich willkommen.

(Nächste Programme: 23.3. und 6.4., 13.45 Uhr Chilbiplatz Lindau).

Susanne Springer

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne: Susanne Springer, Tel. 33 15 81



JUNGSCHAR LINDAU/BRUETTEN

Vor de Früehligsferie träffed mir ois wieder a dene Samschtignahmittäg:

23. März und 6. April 1991

Besammlig isch wie immer gemäss Telefonalarm.

Wännd no Frage häsch, oder wännd au mal wettsch choo, so mäld Di bi:

Bettina Spörndli, Tel. 33 17 17

oder Rolf Meister, Tel. 33 18 95.

Also, bis dänn!

CVJM - Jungschar

KOENIG DROSSELBART

Meine Kinder und ich haben uns die Vorstellung des Märchenspiels "König Drosselbart" angeschaut und waren alle drei begeistert über die gute Vorstellung.

Ich möchte an dieser Stelle, und ich bin sicher, dass ich im Namen von vielen Eltern und Kindern spreche, den 'Artisten' ein grosses Kompliment und ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Wir möchten auch alle Beteiligten aufmuntern, uns alle wieder einmal mit einem so schönen Märchenspiel zu erfreuen.

Raffaella Gasser-Genini

KLEINANZEIGEN

Zu verkaufen: Weingestell für 300 Flaschen, Leichtbaustoff, grau, 30 Elemente (Länge 1.08, Tiefe 34, Höhe 13), 3 Abdeckplatten. (Neupreis ca. Fr. 1300,-) für Fr. 600,--. Tel. 33 24 13

Zu verkaufen: 1 Damenvelo neuwertig, Fr. 150,--. Familie Baltensperger, Tel. 33 22 37

Suchen Sie: einen Teilzeitjob in Brütten?
Wir suchen eine Hilfe zum Sortieren und Bündeln unserer Rosen, von Mitte April bis ca. Mitte November jeweils vormittags. Rufen Sie 33 25 33 an - vormittags zwischen 8 und 10 Uhr.
A. Müller, Rosenkulturen, im Huebacher

Gesucht: Ich suche Blechdosen (Farbkessel, Konservendosen etc) mit Deckel. Die Blechbüchsen sollten mindestens 30 cm hoch sein, und einen Durchmesser von mindestens 20 cm aufweisen.
Angebote bitte an M. Bösch,
Tel. 33'26'76

Das Mitteilungsblatt Nr. 230 erscheint am 19.4.1991.
Beiträge sind bis am Samstag, 13. 4. 1991, 18 Uhr,
an Frau S. Huber, Wegacker 22, erbeten.

DORFKALENDER

- Fr 15. 3. - 20.00 Uhr GV Damenriege Rest.Sonnenhof
- 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Orangenverkauf
- Sa 16. 3. - 9.00 - 11.00 Uhr Rosenschnittkurs
H. Müller - Landfrauenverein
- Schulkapitel
- Hallenwettkampf Effretikon TV
- 7.30 - 11.30 Uhr Orangenverkauf
- 13.00 - 16.00 Jungschützenkurs,
Schiessstand
- So 17. 3. - GV Volkstanz 20.00 Uhr Rest.Sonnenhof
- Do 21. 3. - Mütter-Kindertreffen 14 - 17 Uhr
- Fr 22. 3. - GV Turnverein Rest. Sonnenhof
- Sa 23. 3. - ab 13.30 Uhr Papiersammlung Maitli-Riege
- ev. Verschiebedatum Rosenschnittkurs
- 13.30 Holzgant Teffpunkt "Taa" (Stein-
haufen)
- So 24. 3. - 9.30 Singkreis Kirche
- Fr 5. 4. - 14 - 17 Uhr Mütter- Erziehungsbe-
ratung (Vertretung)
- Konzert Timpory Kirche 20.00 Uhr
- GV MKB 20.00 Uhr
- Sa 6. 4. - Präsidenten- und Abgeordnetentagung
des KTVW.
- Jungschützenkurs 13-16 Uhr Schisss-
stand
- So 7. 4. - Kantonsrats- und Regierungsratswahlen
- Mi 10. 4. - Feuerwehr-Mannschaftsübung
- Do 11. 4. - Fusspflege Gemeindehaus
- Sa 13. 4. - Eröffnungsfest Tennisclub, Clubhaus
- So 14. 4. - 17 Uhr Kabarettist Osy Zimmermann:
"Orlando und sein Bruder", Gemeindesaal
- Di 16. 4. - 20.00 Uhr Medien-Vortrag im Gemeindesaal
- Do 18. 4. - Mütter-Kindertreffen 14 - 17 Uhr
- Sa 20. 4. - Vita-Parcours Instandstellen (TV)
- So 21. 4. - Obl. Schiessen 9 - 11 Uhr